

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verleger: Redaktion Nr. 13 2 27, Expedition Nr. 13 2 33, Verlag Nr. 13 2 23. Tel.-Nr.: Rechte Dresden.

Preis: Einmalig 1 Pf., vierteljährlich 3 Pf., halbjährlich 6 Pf., jährlich 12 Pf. ...

Angriff eines Flugzeuggeschwaders auf englische Truppenlager.

Englisch-französischer Vorstoß auf dem Balkan. — Verhaftung von griechischen Untertanen auf Korfu. — Der französische Präsident für einen militärischen Staatsstreich?

Vor Saloniki.

Die Ruhe an der Salonikfront ist durch Zeitkämpfe unterbrochen worden, von denen sich noch nicht sagen läßt, ob sie der Beginn größerer Operationen sind.

Am Sonntag fand zum erstenmal, seit die Truppen der Entente die griechische Grenze überschritten haben, ein Gefecht zwischen den französischen Vorposten und denen des Feindes an der Gabelung südlich des Dorfes...

Am 8. Februar, einem heftigen Schneesturm, ergriffen die „Times“ und „Globe“: Am Sonntag fand zum erstenmal, seit die Truppen der Entente die griechische Grenze überschritten haben, ein Gefecht zwischen den französischen Vorposten und denen des Feindes...

Die feindliche Presse erörtert noch immer sehr lebhaft den

Zeppelngangriff auf Saloniki.

Der Angriff auf die belagerten Lager der Engländer und Franzosen richtete, nach der Angabe eines deutschen Offiziers, Schaden an drei Millionen Franken an. Die englische Fliegerabwehr leistete gute Dienste, was gegen jedes Kriegsrisiko die Anweisung war, gegen Innerhalb zwei Tagen für über fünf Millionen Franken Waren zu liefern.

Die Gewaltbereitschaft des Bierverbandes.

Die „Londoner“ meldet aus Athen: Die Generalversammlung der Biervertrieber hat beschlossen, die Steuererhöhung auf Bier zu verhindern.

Die Stimmung in Griechenland.

Das Organ der griechischen Regierung „Kathimerini“ fordert, wie die Schmelzerische Zeitung, die Griechen auf, allgemeine Demonstrationen wegen der verschärften Blockade Griechenlands vorzunehmen.

Noch zu früh.

Der eigentliche Zweck der Reise Hilspedus nach Athen soll ursprünglich gewesen sein, festzustellen, ob die russische Armee überhaupt noch an einer Offensive fähig ist.

Grabenkämpfe südlich der Somme.

Ein deutsches Flugzeuggeschwader griff die Wohnlager von Poperlinge und englische Truppenlager zwischen Poperlinge und Dignade an.

Westlicher Kriegsschauplatz: Südlich der Somme herrschte lebhafteste Kampftätigkeit. In der Nacht vom 7. zum 8. Februar war ein heftiges Gefecht zwischen den Truppen der Entente und denen des Feindes ausgebrochen.

Clemenceau gegen Poincaré.

Die „Revue“ meldet von der französischen Presse: Clemenceau, der durch den Vertrag von Versailles nicht mit der allgemeinen Meinung der französischen Presse übereinstimmt, wird durch die Angriffe auf den Reichspräsidenten Poincaré...

Briand in Rom.

Ueber die römische Reise des französischen Ministerpräsidenten Briand berichtet die „Revue“: Briand beabsichtigt, einen gemeinsamen militärischen Plan zwischen den Verbündeten zu organisieren.

Unfre Zeppeline vor der englischen Küste.

„Münchener“ meldet aus London vom 7. Februar: Der Dampfer „Mile Jax“, der auf der Fahrt nach Rom war, wurde von einem Zeppelin angegriffen.

Die Verteidigung Londons.

Die „Times“ melden, daß Admiral Sir Percy Scott Ende dieser Woche seinen Befehl über die Küsterverteidigung Londons gegen Luftangriffe niederlegen wird.

Britische Bomben.

In den englischen Blättern erscheinen in der letzten Zeit kurze Berichte über die Erfolge von Feuerbomben und Gasbomben in Frankreich.

Die Transportverhältnisse in England.

Die Störungen auf den englischen Eisenbahnen werden für den Verkehr nachgerade heftig, da etwa 100.000 Eisenbahnwagen für die Eisenbahnverwaltung umgewandelt worden sind.

Ein „deutscher Schreckensfeldzug in Canada“?

Reuter meldet aus Ottawa: Die Rekrutierung in Canada hat durch den Brand des Parlamentsgebäudes eine kräftige Unterstützung erfahren.

Das Doppelspiel.

Der Gewehrmann des Pariser „Journal“ suchte in der Umgebung des Königs Nikolaus herauszubringen, welche Ermüdungserscheinungen die russischen Soldaten während der Friedensverhandlungen zeigten.

Wer ist in Montenegro zum Friedensschluss bereit?

„Miles“ meldet aus Sofia: Mehrere bulgarische Journalisten halten eine Besprechung mit zwei montenegrinischen Ministern ab.

Die Angst vor der Wahrheit.

Nach den Angaben deutscher Angehöriger von italienischen Soldaten dürften diese in ihren Gefangenlagern nicht mehr über die Vorgänge an der Front berichten, so von den geistlichen Angehörigen, Defektoren und dergleichen.

Erinnerungen an die Engländer.

Überall liegen Sprengstücke umher. Der Eisenregen ging auf die Erde Gallipoli nieder. Man kann sich nicht die Wunden nehmen, jedes Einzelne anzusehen.

Die Engländer haben die besten Schützengräben bei Gallipoli. Die Erde ist sehr häufig gebrüht und die Engländer haben auch die besten Schützengräben bei Gallipoli. Die Erde ist sehr häufig gebrüht und die Engländer haben auch die besten Schützengräben bei Gallipoli.

Man erkennt die Sprengstücke der amerikanischen Munition auf den ersten Blick, sagte mir der Artillerist, und er nahm mich in die Hand. Die Zerkleinerung des Stahls ist eine andre. Er hob ein längliches Stück mit verhältnismäßig unregelmäßigem Querschnitt.

Vertical text on the far left edge, including 'Nr. 37', 'L. G.', 'e', 'malz', 'CCD.', 'Bf.', 'ie', 'mon.'

Vertical text on the far right edge, including 'Nr. 37', 'L. G.', 'e', 'malz', 'CCD.', 'Bf.', 'ie', 'mon.'

besamten, die der Edl sehr nett, wenn man ihn aus Amerika besuchen will.

Der Sportplatz.

Unter dem Vager von Gaud Licht ist der Sportplatz, welcher abgebrannt nach den englischen Mähen, die ein tollerter Fußballplatz haben muß.

Dies Spielte sie, um sich keine zu machen. Das Docks in den Gassen läßt die Spieler sehr werden, namentlich für einen Engländer, der seinen täglichen Sport gewohnt ist.

Der Fußballplatz lag so weit ab, daß er vor der türkischen Artillerie sicher war. So kam es auch, daß um den Sportplatz weit und breit kein ein Treffer zu sehen ist.

Mehr als die Hälfte des Sportplatzes war auch für Tennis eingerichtet. Das hier kommt in der Mitte eingerichtet werden. Man sieht, was für die Welle, ein harmonisch, elegantes Spiel.

Der Österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 7. Februar. Amlich wird veröffentlicht: Wien, 7. Februar. Amlich wird veröffentlicht: Wien, 7. Februar. Amlich wird veröffentlicht:

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 7. Februar. Amlicher Kriegsbericht: Keine wichtige Veränderung auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen.

Rückzug aus Durazzo?

Die Zeitung 'Türk-Schöpfung' meldet: Die Italiener haben alle ihre Truppen aus ganz Albanien in Salona aufzunehmen.

Deutschlands Kriegsbeute.

Nach Mitteilungen an die Presse verfügt die deutsche Heeresleitung über eine solche Menge von Kriegsbeute, wie sie noch in keinem Kriege der Weltgeschichte zu verzeichnen war.

Kleines Feuilleton.

Programme für Mittwoch. Hof Oper: Der Evangelist, 8. - Hof Oper: Der Evangelist, 8. - Hof Oper: Der Evangelist, 8. - Hof Oper: Der Evangelist, 8.

die, soweit sie mit Munition erbeutet worden waren, von unseren Armeen selbst in Gebrauch genommen werden konnten.

Die Fahrt des Raper Schiffes.

Der 'Daily Telegraph' gibt nach Berichten der 'Appam'-Passagiere eine ausführliche Schilderung der Reise des deutschen Raper Schiffes bekannt.

Der Held des 'Appam'.

Wie auf telegraphischen Hinweisen einwandfrei festgestellt worden ist, ist der wienische Leutnant Herz, welcher den 'Appam' nach Norfolk brachte, der Kapitän Hans Herz aus Penrose (Schleswig-Holstein).

Bernhard Shaw und die amerikanischen Rüstungen.

Die aus New-York berichtet wird, hatte eine sozialistische Weltanschauung Bernhard Shaw zu einer Vorrede eingeladen. Shaw lehnte diese Einladung mit folgenden Worten ab.

nationalen Einrichtungen anregt, die einen brauchbaren Ort für den Krieg bilden, oder sogar die Vertragshandlungen in Stand setzt, kriegerische Nationen so zu behandeln, wie man Verbrecher behandelt.

G. Bernhard Shaw, 10 Woodstock Terrace, London. In diesem Schreiben haben wir den geschunden Menschenverstand Shaws und seinen Geist zum Ausdruck gebracht.

Die deutsche 'Lusitania'-Note.

Obgleich es von englischer und amerikanischer Seite auch heute nicht an Beschuldigungen fehlt, welche den Stand des Krieges in der 'Lusitania'-Angelegenheit schwarz in Schwarz zu malen versuchen, ist aus den Erklärungen einiger Autoritäten der englischen Presse zu erhellen, daß es keineswegs zu einer starken Anliege gekommen ist.

Was Wien zur 'Lusitania'-Krise sagt.

Am bisherigen anhängiger Ziele wird hinsichtlich Amerika auf den unannehmbaren Zustand hingewiesen, daß Wilson vor der Präsidentenwahl nicht nur die Welt zum Gegner habe, sondern auch die amerikanische Öffentlichkeit und die amerikanische Regierung.

erleg nicht vernichtet werden könne. An flüchtiger zühender Stelle hofft man, daß Wissen dieses Gegenstandes würdigen und die Spannung nicht weiter aufheben werde.

Zur Verhinderung im Weltkrieg.

Mit diesem Ziel vornehmlich die führende Regierung der deutschen Welt, die 'New York Times' in einem vorläufigen Artikel über die Stimmung im Weltkrieg, nennt beschleunigend, welche die Welt in sich gemalt ist.

Die Motive, die zu den Ereignissen der letzten Jahreswende (in Vaucluse) geführt haben, sind komplexer Natur. Man möchte sehr weit zurückgehen, um sie richtig zu erklären.

In der großen Presse heutzutage ist es nicht besser. Hier herrscht zwar das Bewusstsein der Verantwortlichkeit, und wir haben mit Seiten von hoher Bildung an ihm, aber das Temperament geht diesen Männern durch. Unbewußt fällt ihnen die leidenschaftliche Empathie und Antipathie das Urteil über die Tatsachen.

Der völkische Anteil an der französischen Literatur. Professor Dr. Reich begann die Reihe der Vorträge, die in der Technischen Hochschule zu Gauden des Völkischen Monats Kreis gehalten werden, mit einer sehr klugen und lebendigen Darstellung der völkischen französischen Dichtung.

sch-Wörterbuch. Das Schauspiel mit dem großartigen Titel spielt in der Türkei, ist von der Gattin des Generalkonsuls hohe Pascha verfaßt und wurde zu vollständigem Zweck im Jirius Schumann aufgeführt.

...den letzten ... und ...

...wird werden. Unter ...

Veränderungen deutscher Heerführer.

Am 8. Februar 1916 ist die erste Nummer der ...

Generaloberst, Oberbefehlshaber der ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

Generaloberst, Chef des ...

des Krieges in Polen gerade ...

Verwundung des Prinzen Oskar von Preußen.

Prinz Oskar, der fünfte Sohn ...

Die Kameruntruppen auf spanischem Gebiet.

Nach einer amtlichen Meldung ...

Die Kameruntruppen auf spanischem Gebiet.

Nach einer amtlichen Meldung ...

Die Kameruntruppen auf spanischem Gebiet.

Nach einer amtlichen Meldung ...

Die Kameruntruppen auf spanischem Gebiet.

Nach einer amtlichen Meldung ...

Die Kameruntruppen auf spanischem Gebiet.

Nach einer amtlichen Meldung ...

Die Kameruntruppen auf spanischem Gebiet.

Nach einer amtlichen Meldung ...

Die Kameruntruppen auf spanischem Gebiet.

Nach einer amtlichen Meldung ...

Die Kameruntruppen auf spanischem Gebiet.

Nach einer amtlichen Meldung ...

Die Kameruntruppen auf spanischem Gebiet.

Nach einer amtlichen Meldung ...

Die Kameruntruppen auf spanischem Gebiet.

Nach einer amtlichen Meldung ...

Die Kameruntruppen auf spanischem Gebiet.

Nach einer amtlichen Meldung ...

Die Kameruntruppen auf spanischem Gebiet.

Nach einer amtlichen Meldung ...

Die Kameruntruppen auf spanischem Gebiet.

Nach einer amtlichen Meldung ...

...wird werden. Unter ...

Ein Jahr Kriegstrüppelfürsorge.

In der gestern begonnenen Tagung ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

Der Kriegstrüppelfürsorge im ersten ...

...wird werden. Unter ...

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister ...

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Der rumänische Justizminister in Berlin.

Telegrammwechsel zwischen Zar Ferdinand und König Friedrich August.

Anlaßlich der Verleihung des St.-Georgs-Ordens an den König Ferdinand von Bulgarien hat dieser an König Friedrich August folgendes Telegramm nach Warschau geschickt:

Er. Majestät dem Könige von Sachsen, Warschau.

Sofia, Palais, 4. Februar 1916.

Zorn habe ich Deinen außerordentlichen Worten und lieben alten Freund meines Hauses...

Darauf ist in Sofia nachfolgendes Telegramm des Königs eingetroffen:

Er. Majestät dem Könige von Bulgarien, Sofia.

Vielen herzlichen Dank für Dein freundliches Telegramm. Es war mir eine besondere Freude...

Enteignung der Kartoffelvorräte bei Fühlern.

Damit so frühzeitig wie möglich mit der Kartoffelverteilung der Städte für Frühjahr und Sommer 1916 begonnen werden kann...

Die Beschlagnahme von Stridgarne.

Bei Besprechung des Nachtrages zur Bekanntmachung betr. Bestandserhebung von Spinnstoffen...

Aus- und Durchfuhrverbote.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht ein Ausfuhr- und Durchfuhrverbot für Portland-, Roman-, Vulkan-, Magnesia-, Schlackenemmer und dergleichen...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich im ersten Kriegsjahre.

Das Reichs-Arbeitsblatt bringt eine Zusammenfassung über die Arbeitskämpfe im Deutschen Reich im ersten Kriegsjahre...

so hatten die Arbeiter unter den 114 Arbeitsstätten in 22 Streiks oder Ausperrungen...

Totales.

Dresden, 8. Februar.

Eine sächsische Kriegserhebung.

„Es ist eine hohe Aufgabe“, schreibt der stellvertretende Kaiserl. Kommissar...

Auf jeden Fall muß bei ihrer Lösung vermieden werden, Kriegsschuldige räumlich so sehr zusammenzubringen...

Dieser Genossenschaft ist es gelungen, sich in nächster Nähe Leipzig, südlich von Waghau...

Die Beschlagnahme der Kartoffelvorräte bei Fühlern...

Die Beschlagnahme von Stridgarne...

Aus- und Durchfuhrverbote...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

verwendet werden. In Anfang des Jahres 1921 sollen weitere Entschädigungen über die Verwendung...

Einmalige Beiträge für Kriegsschuldige...

Kriegsschuldige...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Arbeitskämpfe im Deutschen Reich...

Delah, nachmalig aufzuweisen, um zu ihrer Weite zu gelangen...

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Aus dem Gerichtssaal. Landgericht.

Handelsteil. Wirtschaftszwischen Österreich-Ungarn und Deutschland.

Wien, 6. Februar. Heute begibt sich Ministerpräsident Graf Stürgkh in Begleitung der Minister für Finanzen, Handel, Ackerbau und Eisenbahnen nach Budapest, um dort in den nächsten Tagen mit den Mitgliedern der ungarischen Regierung die Verhandlungen über wirtschaftliche, Finanz- und Verkehrsfragen fortzusetzen...

Die österreichische Regierung hat die Verhandlungen der Wiener und Budapest Regierungen, die in den nächsten Tagen über die Frage des Handelsabkommens aufgenommen werden, von österreichischer Seite das größte Gewicht auf einen langfristigen — 25jährigen — Ausnahmefall gesetzt...

Die österreichische Aktien-Gesamtwertung für 1915 ist 10 Prozent Dividende gegen 5 Prozent im Vorjahre vor. Die Schließliche Zementfabrik Großschmied schlägt für 1915 4 Prozent Dividende (gegen 3 Prozent i. V.) vor.

Dänische Neerebeidividenden. Die „Politiken“ veröffentlichte Dividendenübersichten mehrere dänischer Neerebeiden, die erkennen lassen, wie richtige Gewinne die neutrale Schiffahrt im vergangenen Jahre erzielt hat. — Die Dividende der Schiffahrtsgesellschaft „Danbia“ wird auf 50 Pro. der Dampfschiffahrtsgesellschaft „Protekt“ auf 40 Pro. veranschlagt...

Die Wirtschaftsgemeinschaft zwischen Österreich und Ungarn hat fernerhin jenen gewaltigsten Folgen zu erwarten, jenen „pragmatischen“ Charakter, wie die Österreichische und die Gemeinschaft der diplomatischen Beziehungen. Es ist im Gegenteil im Österreichischen Interesse von 1907 ganz ausdrücklich ein selbständiges Vorkaufsrecht zu haben, und das nur aus handelsrechtlichen Gründen...

2. Georg Bierling u. Co. (Bismarckhagen), K.-G. Rügeln, bei Dresden. Der Fabrikationsgewinn im Jahre 1915 betrug laut Vorstandsbericht 313.526 Mk. (i. V. 344.450 Mk.). Die ordentlichen Ausschüttungen wurden mit 93.455 Mk. (102.903 Mk.) angelegt und weitere 20.000 Mk. auf Kontokorrentkonto als Kriegskasse besonders abgetrennt...

Deutsche Nationalbank, Komm.-Ges. auf Aktien in Bremen. Die Verwaltung der Bank, die mit einem Aktienkapital von 88 Mill. Mark arbeitet, bringt die Verteilung einer Dividende von 6 Pro. (i. V. 5 Pro.) und eine Erhöhung des Vorrates um 600.000 Mk. auf 700.000 Mk. in Vorschlag.

Table with 5 columns: Name, 1. Rate, 2. Rate, 3. Rate, 4. Rate. Lists various stocks and their rates.

Für Küche und Haus

Advertisement for kitchen and household goods. Categories include: Emaille (Enamelware), Blechwaren (Sheet metalware), Holzwaren (Woodware), Bürstenwaren (Brushware), Beleuchtung (Lighting), Porzellan (Porcelain), Steingut (Earthenware), Glaswaren (Glassware), Eisenwaren (Ironware).



Die Geschichte einer großen Offensive.

Die Presse des Bierverbandes kündigt seit einigen Monaten mit auffälliger Evidenz eine große Offensive im Frühjahr 1916 an...

Wir kennen diese Melodie. Sie erklingt zuerst im August 1914, als Lord Curzon die benachteiligten Länder des Nordens einziehen ließ...

Die große Offensive beginnt Mitte November 1914 in Nordfrankreich. Stille wurde wenigstens im Daily Telegraph vom 15. November durch Verhöhnung von den Franzosen...

Am 10. März schritt man dann endlich auf Tot. Mit ungeheuren Kraftanstrengungen und riesigen Verlusten nahmen die Engländer das Dorf Reuvs Chapelle...

Die Offensive zugleich, daß die feindlichen Linien durchbrochen werden könnten (Times' 18. März). Neue Chapele und die gleichzeitigen französischen Angriffe...

Auf diese Offensive der Phrasen antwortete die deutsche Presse scharf mit der Offensive der Tat, und zwar auf drei verschiedenen Punkten: Bei Poper am 2. April, am Dujanec am 2. Mai...

Die Siege des März begannen ihre Arbeit am 24. September bei Vos und Zaburze. Wir erinnern uns der gemäßigten Vorbereitungen, die diesen Schlagen vorausgingen...

Was war das Ergebnis? Auf der 840 km langen Front war an zwei Stellen, in 28 und 12 km Breite die erste deutsche Verteidigungslinie...

Wieder hatte das schlechte Wetter (Times' 28. September), und in einem klassischen Artikel sah Victor Sempson in der 'Kosovo Weekly' vom 18. Dezember...

Wieder hatte das schlechte Wetter (Times' 28. September), und in einem klassischen Artikel sah Victor Sempson in der 'Kosovo Weekly' vom 18. Dezember...

Als zum September war es neben der Westfront (Wallpost), das die große Wendung der Geschichte bringen sollte...

Als zum September war es neben der Westfront (Wallpost), das die große Wendung der Geschichte bringen sollte. Seit einiar Zeit ist aus diese Hoffnung gewickelt...

Sächsischer Landtag.

Zweite Kammer.

12. öffentliche Sitzung.

Dresden, 7. Februar.

Die Sitzung beginnt nachmittags 4 1/2 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen zunächst Beschlüsse über die...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Abg. Winter (Eg.) beantragt, die in der Finanzperiode 1912/13 bei den Staatskapitalien...

Stellen suchen Männliche Gute

Agenturen

3a. Kaufmann

Lehrling

Hausmannsposten

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Fabrikdirektor

Kriegsvortretung.

Offizier unter 1. O. 2000 an die Expedition d. Blattes.

Hausmannsposten

Lehrling

Hausmannsposten

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Zu vermieten

Gemeinnütziger Bauverein.

In den Neubauten Kaditz, Rankenstr. 28 u. 30, sind Wohnungen.

Schön in Größe, Zimmer, Küche, Bad, Toilette, Wasser, Gas, elektr. Licht, etc.

18 j. Mädchen

Vegetarier-Haushalt.

Stetzsch-Gohlis

Schubertstr. 33

Pestalozzi-Str. II

Hellerstraße 43

5000 Wohnung

Hellerstraße 43

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnungen

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

!! Beachten Sie die Vorteile dieser Veranstaltung !!



HERZFELD

Dresden am Altmärkte



In dieser Woche:

95 Pfennig

Nur in den erlaubten Artikeln und Abteilungen!

In unseren Abteilungen

Lebensmittel und Haushalt

neuer Eingang bedeutend preiswerter 95-Pfennig-Artikel

Alleiniger Biletvorverkauf

Circus Sarrasani

Beginn des Gastspiels: Donnerstag, den 10. Februar Theaterkasse geöffnet von 8 bis 8 Uhr

Leere Zimmer, Sonderkabinen, Spezialkabinen...

Einige Wohnungen, 2 Zimmer per 1. April...

Papiere- u. Schol.-Gesch., alte Bücher...

Feurich-Pianos, Klavier, Orgel...

Verkauf eines Warenlagers, Ankauf...

Wohn- u. Speisezimmer, Kleider...

2 mittelst. Pferde, braun, 1,65 m...

Brillanten, Gold, Silber, Schmuck...

Geschäftlokale, Kleiner Laden...

Verkäufe Immobilien, Grundstück...

Verschiedenes, Landauer...

Landauer, Harmonium, Pianinos...

Wohn- u. Speisezimmer, Kleider...

Leder-Abfälle, Gasleuchter...

Von Herrschaften, Kaufgesuche...

Alte Gebisse, Zahle bis 8 Mark...

Mietgesuche, Kleiner Laden...

Villen u. Zinshäuser, Alex. Neubauer...

Landauer, Harmonium, Pianinos...

Wohn- u. Speisezimmer, Kleider...

Leder-Abfälle, Gasleuchter...

Von Herrschaften, Kaufgesuche...

Alte Gebisse, Zahle bis 8 Mark...

Alte Gebisse, Zahle bis 8 Mark...

Mietgesuche, Kleiner Laden...

Villen u. Zinshäuser, Alex. Neubauer...

Landauer, Harmonium, Pianinos...

Wohn- u. Speisezimmer, Kleider...

Leder-Abfälle, Gasleuchter...

Von Herrschaften, Kaufgesuche...

Alte Gebisse, Zahle bis 8 Mark...

Alte Gebisse, Zahle bis 8 Mark...

Saugäfte.

(K. Fausting.) *Nachtend verboten.*
 Vore war gewungen, aufzustehen, und das Bedürfnis entließ ihn recht tüchtig.
 Doch damit gab er nicht die Hoffnung auf, Vore wiederzusehen. Er hoffte, nach einigen Tagen von Theo's Wachen Wachen zu erfahren, und war Vore erst im Bilde, so konnte er sich auch einen längeren Urlaub nehmen; auf Vore war man ja viel ungenetert, ein zufälliges Begegnen würde sich schon arrangieren lassen, dann schätzte sich der Verfehr von selbst in ungewohnter Weise.
 Er war mit sich vollständig einig geworden. Er fühlte, daß er ohne Vore nicht leben konnte. Auch war sie ihm nicht weiter als ein hübsches Spielzeug gewesen, doch jetzt, da er vor der Möglichkeit stand, sie zu verlieren, sah er sich zu trennen, kam es ihm zum Bewußtsein, daß sein Empfinden für sie ein tiefes und ernstes war.

Zu Hause fand er ein Bilet seiner Mutter, die ihn zu dem bekannten Witzhabend einlad. Ohne lange zu überlegen, schante er ab.
 Seine Abwesenheit würde für Aha v. Danfen eine genügende Erklärung sein.
 Während er sich, demütigste sich seiner wieder diese Umstände. Er fühlte, daß er eigentlich vor sich selbst genungen war, ein gegebenes Wort einzuhalten, und von neuem demütigte sich seiner ein Spielball, dessen er vergebens suchte Herr zu werden.

Vore hatte ein hartes Nervenfieber befallen. In dem kleinen, einseitigen guten Zimmer der Tante Gertrud, das man zu einer Krankenhube rufen fast umgewandelt hatte, lag sie in heftigen Delirien, nur von der Mutter sorgsam gepflegt und gebetet.
 In ihren Phantasien sprach sie fort und fort von Vore v. Kollweg, und die achtsamste Mutter erfuhr

jetzt erst, wie Vore die Befassung des jungen Kavalliers gemacht hatte und wie heiß ihr Herz nach ihm verlangte, wie sie sein vermeintlicher Treubruch am Theaterabend getroffen.

Frau Eva kante sich bitter an, dem Kinde nichts vergeben zu haben, sich zu wenig in den neuen Verhältnis mit ihr beschäftigt zu haben. Ihr ganzes Sein war in der Pflege des kranken Gatten aufgegangen. Sie hatte geglaubt, ihm in seinem hilflosen Zustand alles das geben zu können, was von ihr selber kaum gefordert, das Einlehen ihrer ganzen Kraft und Verdanktheit.

Die hatte geschofft, ihn doch noch vor dem ernensten Dinabgelen in die wütlige geistige Dede zu bewahren. Jetzt schien ihr ihre Aufgabe nicht zu bewältigen.

Sie begriff sich selbst nicht, daß sie es jetzt aushalten konnte, ihn Tage und Wochen in fremder Umgebung zu wissen.

Und dennoch lehnte sie sich nicht, ihn zu sehen. Ihr ganzes Verlangen trieb sie zu dem kranken Kinde. Hier sah sie ein junges, blühendes Leben mit dem Tode ringen, und es rief in seinen Qualen und Schmerzen immer nur nach ihr, der Mutter, und schaute sich nach den lästigen, weißen Händen, die sie trösten und beruhigen sollten.

Endlich, nach langen Wochen der Angst und fast übermenschtlicher Anstrengung legte die Jugend über Krankheit und Tod.

Vore lag noch bleich, doch unendlich friedvoll, mit hellen, verträudigen Augen im Bett und ließ sich pflegen und vergalt all die ihr gebotene Liebe mit dankbar stillen Sächeln. Sie sprach noch wenig. Nur ganz leise dämmerten am Horizont ihrer Seele die Ereignisse der letzten Wochen auf. Der Arzt hatte ed verboten, sie an irgendeinen Vorgang zu erinnern. Sie fiel auch bald immer wieder von neuem in Schlaf, der sie Stundenlang umfingeln ließ.

Dr. Dirlichsen tröste die Mutter über diese scheinbare Kapitulation und bat sie, die Kranke nicht zu irak zu erregen. Geduld und Ruhe waren die besten

Medikamente für das langsame Wiederfinden und Aufblühen von Körper und Seele. Er sagte lächelnd am Schluß einer ersten Unterredung: „Wenn man kaum neunzehn Jahre alt ist, hat man Zeit, sich wieder ins Leben zu finden.“ Es liegt ja noch alles Glück und alle Freude vor ihr.“

Theo's Wachen hatte im dunklen Berliner Zimmer von Bräulein Berndt täglich lange, bange Stunden verbracht. Mit unfähiger Mühe machte er jeden Nachmittag sich auf den Weg, um Vore wenigstens räumlich näher zu sein. Er vernachlässigte sein Geschäst, der kleine Kaufbursche schlen zum Kommiss avanciert zu sein, seine ganze Kraft bot er auf, um Vore wenigstens indirekt mit pflegen und hüten zu dürfen. Er litt in der ersten Zeit furchtbar, wenn er ihre wirren Reden hörte. Jedes Wort peitschte seine wunde Seele auf, die ganze Glala seines Empfindens wüthete schmerzlich, als spielten harte, dünne Finger auf den Saiten. Manchmal hörte er sie leise aus den erlernten Rollen flüstern. Dann glaubte er sie vor sich zu sehen, ganz in Liebreiz getaucht, ein glückliches Sächeln auf dem Abergesicht. Ihre Stimme klang oft in ihm in seltsamer Weise, oft in Leidenschaft, doch immer so warm und überzeugend, so begingend, als spräche ein Gott aus ihr.

Diese Stunden waren ihm täglich ein neues Erleben, und er nahm sie mit in den Grundriß des Alltags. Die Erinnerung daran begleitete ihn, und von ihr angegert, schöpfte und formte er unermülich an seiner Arbeit und schlopfte daraus Trost.

Es schien, als ob ein innerer Friede sein Sorgen, sein weches Empfinden überkomme.

Die Arbeit ließ, die Arbeit linderte, die Arbeit zwang ihn, über sich selbst und seine Wüthle, seine Irthümer, eiserfüchtigen Reuungen hinauszuwachsen. Dr. Dirlichsen stand in seinen Tagen fest zu Frau Eva. Er sah sie nicht still am Bett der Genesenden und schüchtern beglückend ihr gegenseitiges innerliches Zueinandergehören. Gtüter hatte er zu sich genommen. Keine arbeitete in einem großen Heiler als Muttergeliebterin.

Vore v. Kollweg war nach dem Siden gegangen als er wachte, daß Vore außer Gefahr war. Er amütherte sich in Wiga und Ponte Carlo und schrieb recht pikante Geschichten, die in Witzern renommierter Zeitschriften gern Aufnahme fanden. Zwischen seiner Mutter und ihm hatte es eine erste Auseinandersetzung gegeben. Der bedeutungsvolle Witzabend am Mittwoch hatte Frau v. Kollweg, die sonst etwas phlegmatisch war, doch aus der Fassung gebracht. Sie wollte ihn zwingen, Aha v. Danfen, die er ausl durch sein Benehmen kompromittiert hatte, zu rehabilitieren, indem er sie um ihre Hand bat.

„Ich bereue auf einmal nicht mehr deine verheirathete Art, Aha v. Danfen beschüt alle die Vorsätze, die ich mir für deine zukünftige Frau gewüntht. Sie ist schön und klug und lachend, aus vornehmem Hause und sieht dich glühend.“

„Die letzte Behauptung, Mama, muß ich widerlegen. Aha v. Danfen ist ein Gletscher, schön und einfallig.“

„Du kannst doch nicht von einer Dame aus unfern Kreisen verlangen, daß sie dir nachläßt wie während deine verschiedenen kleinen Theaterexperimenten? Sie ist eben das Ideal eines vornehm erzogenen Mädchens.“

„Ohne Fleisch und Blut, ich erharre in ihrer Nähe.“

Frau v. Kollweg suchte die Kapseln. „Du bist einmal nicht zu überzeugen, und ich verlange ja gar nicht, daß du Liebesinselnd vor ihr knien sollst wie ein kleiner Kommiss vor seiner Angebeteten. Hier sollen andre Wüthchen in die Waagschale. Ich wüthle nicht, daß das Majorat an unreife Seitenlinie übergeht. Du hast Pflichten, die dich kennehst du nur die Rechte deiner exaltierten Stemann, deines großen Verdienstes.“

Obgleich Vore der Mutter innerlich recht geben mußte, konnte er doch nicht einen entscheidenden Entschluß lassen. Von Aha entfemte er sich, und Vore war er seinen Schritt nähergekommen. Man hatte

Immer nur Verkauf

IN DEN ERLAUBTEN ABTHEILUNGEN.

Alsobors

DRESDEN = Wilsdrufferstrasse 8 = 10
 Gr. Brüdergasse 7 = 9

ten, über, kauf, ...

Breihänke
 mit und ohne Zylinder.
Revolverbänke
Früh- und Shoppingmaschinen
 neu und gebraucht in allen Größen, sowie
Treibriemen
 leicht zu kaufen gefund.
Eugen Modes
 Dresdener Str. 4, Tele. 12822
Diese hohen Preise
 wie jetzt sind nur noch im
 genauen zu kaufen für getragene Kleider, Pelze, Hüte, Stiefel, Handtaschen, Schuhwerk, etc.
 Langemann, Br. Adolphstr. 11, L.
 Langemann, Br. Adolphstr. 11, L.
 Langemann, Br. Adolphstr. 11, L.
Badeeinrichtung
 ornid. Kuchend. 4, 5. Et.
Kaufe gegen Kaffe
 Schöne, Konvention, Stierma, Stern aller Art, sowie
 B. Hoff, Br. Adolphstr. 11, L.
Pferd
 meldehinzu gebend, zu kauf, gelinde, Anrechte unter seiner Angabe d. Klitzes, eigenhüth und Preis zu stehen u. d. H. 250 an Rudolf Hoff, Dresden.

Kaffeehausstühle
 sowie 2 Stühle, ca. 1,70 lang, zu kauf. gel. u. A. Rasnoki, Wilsdr. 30, Erdbeid.
Gebrauchte Säcke
 aller Art, zu kauf. gel. u. A. Rasnoki, Wilsdr. 30, Erdbeid.
Badeleinen
 kauf jeden Posten
B. Blum,
 Dresden, Heidenstraße 28.
Papierabfälle
 und **Pappen**
 d. Ritor. u. H. Kauf, habet, Erlaubnisrechte 15. Tel. 12851
Die Wiltonballe
 samt alles nur gegen Bar
 Transporth. 16, Tel. 12851
Zinkbadewanne
 faul. Kuchend. 18, s. 7.
Leere Sprüpfässer
 1 und 2 Beiner, zu kaufen gefund. Br. Adolphstr. 11, L.

Verloren
 Die in Gohlis, Wilsdr. ausgefundene kleine **Verloren**
 am Sonntag vormittag **Verloren**
 am Sonntag vormittag
Verloren
 am Sonntag vormittag
Verloren
 am Sonntag vormittag

Weidnäh-Lehr-Institut Geschwister Balzig
 Tages- und Abendtarif. Eintritt jederzeit.
 Dresdener Altstadt:
 Kollplatz 3. Stock, Amalienstr. 1, Oberboden 1, 2 Stock, Gise Hausstr.
Kriegsverletzte
 die in der deutschen Weidnäh-Lehr-Institut
2 ja. Wädhchen
Heiratsgesuche
SCHIRPKKE
Buchführung
Geldverkehr
Ausleih
Zwei Feldgrau

Fabrikantensohn
 mit einem späteren Vermögen von mindestens
Glockl. zu verheiraten
Kriegsinvalide
Lebenslustige Witwe
Lebenslustige Witwe
Reell. Solid!

Reell. Solid!
Zwei Feldgrau
Zwei Feldgrau



off seine Aufmerksamkeit seine soliden Blumen...

Wald hatten ihn jedoch die Zerstreungen, das...

Frau v. Kollern glaubte, ihrer Freundin eine...

entfremdet. Nun nahm ihr die Kleine mit ihrer...

Blind es gewesen wäre, sie glücklich verlorst...

Dieses Briefwechsel mit ihrem Bruder hatte...

Anfangs verhielt er sich recht reserviert, doch...

Teine J. van Doodie.

Abt Tage später fuhr Kna nach London. Frau...

Wie ländelte von einem zum andern und fühlte...

Wieder war's Frühling geworden. In einem...

Vore vertraute die Tage; sie konnte noch wenig...

Wie ländelte von einem zum andern und fühlte...

Wie ländelte von einem zum andern und fühlte...

Da Fleisch teuer geworden ist, bringen wir diese Woche einen grossen Posten Seefische...

Residenz-Kaufhaus Ein großer Posten Bücklinge Sprotten...

Ein Posten Roh-Kaffee Campinas Salvador Caracas...

Kalb- und Hammelfleisch, Ochsenfleisch billigst. Gewiegtes Pfund 1.40 Gulaschfleisch Pfund 1.50...

Postkarten mit Photographie 4 Stück 1 Mk. Jähmig, Hornhaut, Feldpostbriefe...

Militärurlaub, Detektiv, Asche, Pralines, Goldwaren, Zeilzahlung, Frauenleiden, Damen, Nasenröte, Mauke...

Ärztliche-Anzeigen
Frau Dr. Marga Stegmann
Hilfenstraße 18
Spezial für nervöse und psychische Leiden und für Gicht

Familien-Anzeigen
Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hoch erfreut an
Walther Löbering u. Frau
Lucie geb. Hohlfeld.

Rudolf Carl Beyer
im Hof-Regt. 24. 4. Kompanie.
am 28. Januar durch Granatsplitter gefallen ist.

Hugo Bräuer
im Inf.-Regt. 101. I. Kompanie.
am 28. Januar durch Granatsplitter gefallen ist.

Statt besonderer Anzeige.
Herr Moritz Auerswald
am 6. Februar verschied nach kurzer Krankheit.

Juliane Pauline verw. Scharficht
geb. Munkel
dankt von ganzem Herzen
Margarethe Peter geb. Liebisch.

Für die vielen Beweise wohlwunder Teilnahme beim Heimgange meiner guten Mutter
Frau Marie Auguste Liebuseh
geb. Trepte

Karl Hausmann.
Dies zeigen nur Herzbard an im tiefsten Schmerze
Oskar Selms u. Frau Rosalie geb. Gendmann.

Friedrich Georg Schröter
Geb. des Hildesheimer.
am 6. Februar durch Granatsplitter gefallen ist.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter, strebsamer Sohn, Bruder, Onkel und Bräutigam
Paul Mehlig
Soldat im Infanterie-Regiment Nr. 301

Herr
Franz von Königsbrun-Schaupe
mein lieber Mann, verschied in Leipzig am 5. Februar 1/2 Uhr mittags, wovon seinen Freunden und Bekannten Kenntnis geben

Friedrich Betz
Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und den schönen Blumenkranz bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben, unvergesslichen Vaters, Schwagers und Onkels

E. Aug. Liebsch
Freundes und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Schwager und Großvater

Fürs Feld!
Mittlerwachtbecken, Luftkissen, Kniewärmer, Leibbinden, Katzenfelle

Fürs Feld!
Mittlerwachtbecken, Luftkissen, Kniewärmer, Leibbinden, Katzenfelle

Nerven- und Augenkrankheiten
Idm. Gehrt, Nerven, Nieren, Gallenleiste, Darmtrakt, Leber, Kopf, Hals, Goldknoten, Schilddrüse

Beerdigungswesen u. die Feuerbestattung
Besorgung aller das betreffenden Angelegenheiten.
Überführungen nach und von auswärts, insbesondere aus dem Felde, Lazaretten, Krankenhäusern usw.

Krankenkasse
Vergütlich für den Fall - Invalidenversicherung - Unfall - Invalidenversicherung - Invalidenversicherung - Invalidenversicherung

Nordische Werte
wie Schweden, Norwegen, Dänen, Jütländer und alle übrigen Nordischen Pfandbriefe, Obligationen und Staatsanleihen sind heute höher als je zu verzeichnen und schätzen, da die hohen Preise nur durch die vorübergehende Valutastärkung zustande, in

Louis Wolff
Bankgeschäft
Hamburg Ellerthorsbrücke 3
Teleph. Gr. 1, 22. gegr. 1850 Tel.-Adr.: Wolffbank.

Dr. Diehl
Stiefel
Naturgemäße Fußbekleidung
Größtes Schuhlager Dresdens

Klosettpapiere
vorzügliche Spezial-Marken
Goliath, Viktoria, Rot Stern, Samt-Krepp, Purella, Pakete a 1000 Blatt

Vertical text on the far left edge of the page, including numbers and small text fragments.

Königl. Opernhaus.

Wittwoch, 8. Februar 1916: Der Engelmann, Aufführung des Schauspielers...

Residenz-Theater.

Wittwoch, 8. Februar 1916: Aufführung des Schauspielers...

Königl. Schauspielhaus.

Wittwoch, 8. Februar 1916: Aufführung des Schauspielers...

Albert-Theater.

Wittwoch, 8. Februar 1916: Aufführung des Schauspielers...

Central-Theater.

Wittwoch, 8. Februar 1916: Aufführung des Schauspielers...

Morgen Mittwoch den 9. Februar abends 8 Uhr Künstlerhaus Vortrag Frl. Dr. Käthe Schirmacher: „Deutschland über alles“

Dienstag 15. Februar 8 1/2 Uhr Lichtbildervortrag im gr. Künstlerhaus: Die wichtigsten Funde vom vorgeschichtl. Menschen

M. Volkswohl-Konzert im Volkswohlsaal vom Dresdener Philharmonischen Orchester

Königshof. A. E. Preuß' Gastspiel „Der mexikanische Reiter“

Tymians Thalia-Theater „Der Sportplatz nach Gefällig“

Colosseum-Theater „Der indische Tod“

Volkswohl-Theater Aufführung des Schauspielers...

Vereine Königl. Sächs. Militär-Derein „König Georg“

Tausende Hausfrauen kaufen nur noch Kunst-Honig-Pulver „Apis“

10 Teppiche

Besserer billiger Brotbelag! Sirup

Ein ernstes Wort Deutsche Frauen, kauft deutsche Waren!

Seine kalten Füße mehr! Apis Honig-Pulver

Kakao! Kakao! Kakao! Aus den noch vorhandenen Beständen offerieren wir...

Gebrauchte Packleinwand

Einmaliges Angebot auf Gasglühlichtkörper

Musenhalle 2440 Sonntag 8 1/2 Uhr

Fata-Morgana Ab Mittwoch bis mit Freitag Die Siegerin

Kakao Erdmann, Schreiber

SARRASANI Morgen Donnerstag 8 Uhr abends Eröffnung.

Heimkehr 17 Komplische Str. 17 Café Nizza

Versteigerung Morgen Donnerstag 4. 10. u. Freitag 4. 11. Febr.

Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß, Ischias

Eiszucker Erdmann, Schreiber

Das Echte Dresdner Kunst-Ei-Pulver

Fußbodenöl